



GEMEINDENACHRICHTEN **FORSTAU**

DEZEMBER 2021

DIE GEMEINDEVERTRETUNG WÜNSCHT
ALLEN FORSTAUERINNEN UND
FORSTAUERN, SOWIE ALLEN GASTEN
FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR!

INFORMATIONEN AUS DEM
GEMEINDE- & VEREINSGESCHEHEN 2021

LIEBE FORSTAUERINNEN UND FORSTAUER,

der Winter zieht ins Land und wir werfen einen Blick auf das vergangene Jahr, welches uns wiederum mit seinen eigenen Spielregeln vor neue Herausforderungen gestellt hat.

Ein Stück weit ist die Corona Pandemie alltäglich geworden. Mit vielen Maßnahmen hat man sich so gut wie möglich arrangiert und doch gibt es in vielen Lebenslagen ungewollte und einschneidende Einschränkungen. Bereits die Aller kleinsten müssen auf viele lieb gewonnene Traditionen und Feste verzichten, die Eltern und Pädagogen geben ihr allerbestes um die Kinder trotz allem liebevoll durch den Jahreskreis zu begleiten. Auch die Vereine tüfteln, planen und lassen sich nicht unterkriegen. Danke an dieser Stelle, dass ihr nicht aufgibt und immer wieder neuen Mut schöpft.

Viele von uns haben die Erkrankung mit COVID 19 bereits durchgemacht und sind genesen und viele haben bereits auf den Schutz der Impfung gesetzt. Andere stehen in der Mitte und werden weitgehend vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Die Spaltung der Gesellschaft wird stark vorangetrieben. Ich bitte euch dem entgegenzuwirken! Ansichten müssen nicht geteilt werden, aber jedem muss das Recht eingeräumt werden, eine andere Meinung zu



haben. Das ist ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft, und nur mit Toleranz, gegenseitiger Wertschätzung und Zusammenhalt können wir ein gutes Miteinander leben.

Seitens der Gemeinde konnten wichtige und erfreuliche Projekte umgesetzt werden, die nachfolgenden Seiten werden ausführlich darüber berichten und ich möchte mich bei der Gemeindevertretung für eine stets konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken. Auch den Mitarbeitern der Gemeinde möchte ich für ihre wertvolle Arbeit danken.

Ich wünsche euch allen kraftschöpfende Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und vorallem gesundes Jahr 2022.

Josef Kocher
EUER BÜRGERMEISTER

LIEBE FORSTAUERINNEN, LIEBE FORSTAUER!



Wenige Tage vor dem Jahreswechsel möchte ich wieder die Gelegenheit ergreifen, einen kleinen Rückblick auf das endende Kalenderjahr und eine Vorschau für das bevorstehende Jahr 2022 zu geben.

Leider hat sich 2021 nicht so entwickelt, wie wir es uns vorgestellt und wie es uns die „hohe“ Politik versprochen hat. Zu dem leidigen Thema „COVID-19“ will ich nur noch so viel anmerken: Meinungsäußerung und Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht und sollte von jedem akzeptiert und gelebt werden. Eine Spaltung der Bürgerinnen und Bürger in Geimpfte und Ungeimpfte dürfen und können wir nicht zulassen! Eine Diskussion mit Respekt vor der Meinung des anderen wäre wünschenswert und einer Demokratie würdig.

„WER DIE FREIHEIT AUFGIBT, UM SICHERHEIT ZU GEWINNEN, WIRD AM ENDE BEIDES VERLIEREN.“

BENJAMIN FRANKLIN

Trotz der widrigen Begleitumstände haben wir in diesem Herbst mit der Fertigstellung der ersten Etappe der Sanierung der Winkelstraße einen wichtigen Teil zur Erneuerung der Gemeindestraßen erledigt. Wir haben mit Günter Schaubensteiner einen zweiten Gemeindebediensteten eingestellt und unser neues Kommunalgerät (Unimog) ist schon im Einsatz.

In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit können wir uns wieder ein wenig auf die wichtigen und richtigen Dinge des Lebens zurückbesinnen. Familie, Freunde, Verwandte, Bekannte. Sich mit ihnen unterhalten und lachen. Hoffentlich beruhigt sich die Lage aufgrund des Lockdowns bis Weihnach-

ten wieder, um das Fest der Feste mit unseren Liebsten halbwegs normal feiern zu können.

Am Ende bedanke ich mich herzlich bei allen Mitgliedern und Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr, der Trachtenmusikkapelle, dem Kameradschaftsbund, dem Pfarrkirchenrat sowie dem Sportverein für die vielen Stunden und dem Engagement für unsere wunderschöne Forstau.

Ich wünsche Euch von Herzen frohe und besinnliche Weihnachten, Wärme, Glück und Friede für das kommende Jahr 2022.

EUER RUPERT ORTNER

GEMEINDEINFORMATIONEN

BAUHOF



Seit September 2021 ist der neue UNIMOG U430 am Bauhof im Einsatz. Das Fahrzeug verfügt über einen leistungsstarken Motor mit 300 PS. Die zuschaltbare Allradlenkung sowie die Wechsellenkung erhöhen in vielen Arbeitsbereichen den Komfort und die Sicherheit. Die Anbaugeräte wie Schneepflug, Streugerät, Mähgerät konnten allesamt vom ICB Fastrac übernommen bzw. adaptiert werden. Der ICB Fastrac welcher seit 2006 in Forstau im Einsatz war, wurde von der Firma Pappas eingetauscht.

Seit 01.01.2021 bereichert Günter Schaubensteiner den Bauhof. Günter kümmert sich mit großer Leidenschaft um die Erhaltung der Wanderwege. Seine Tischlerqualitäten sind sowohl im Kindergarten- als auch im Schulgebäude gefragt. Durch unsere zwei Günt(h)er's sind wir am Bauhof sehr schlagkräftig aufgestellt. Viele Arbeiten gehen zu zweit wesentlich leichter von der Hand.

STRASSENBAUPROJEKTE



Winklstraße

Dieses Jahr haben uns zahlreiche Straßenbauprojekte begleitet:

Die Vollsanierung der Winklstraße (Forstau-Farmau-Straße) stellte dabei den größten Umfang dar. Die Entwässerung wurde von der Wirtsbrücke bis zum Haus Habersatter (Ort 75) neu dimensioniert. Gerade im Ortsgebiet gestalteten sich aufgrund der vielen Objekte und Bestandsleitungen (Kanal, Wasser und Strom) die Grabungsarbeiten sehr knifflig und aufwändig. Teilbereiche wurden neu ausgekoffert und die Gesamtstrecke in einem speziellen Verfahren stabilisiert. Dabei wird mit einer Spezialfräse Zement in den Unterbau eingefräst. Mitte Oktober 2021 brachten die Asphaltierungsarbeiten den erfreulichen Abschluss.

Im Rahmen der Bauarbeiten wurde die Kurve zwischen Haus Moser und Kirchplatz ausgeweitet. Die Entschärfung dieser Engstelle soll zu mehr Verkehrssicherheit beitragen. Etliche Straßensperren waren im Zuge der Bauarbeiten unumgänglich, gemeinsam haben wir aber auch diese Challenge sehr gut gemeistert, danke für das große Verständnis welches aufgebracht wurde.

Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern vom Güterwahrerhaltungsverband, welche stets Rücksicht auf Anliegen der Anrainer genommen haben.

Der Parkplatz 1, vor dem Spielplatz, wurde mit Frostkoffer ausgefüllt und asphaltiert und bringt eine optische Aufwertung für das Ortszentrum.

Die Entwässerung vom Perchtleitenweg samt Asphaltierungsarbeiten konnte in diesem Jahr zur Freude der Anrainer umgesetzt und fertiggestellt werden.

In der Kainprechtsiedlung wurden Sanierungsarbeiten vorgenommen und Teilbereiche neu angelegt um dem Oberflächenwasser besser entgegen zu wirken.



Parkplatz bei Spielplatz



Kurvenausweitung



Kainprechtsiedlung

Mit großer Freude dürfen wir mitteilen, dass das Forstauer Heimatbuch fertig gestellt wurde, und 700 Exemplare darauf warten, einen wertvollen Platz im Bücherregal zu bekommen. Ein herzliches Dankeschön gebührt Anni Resch, Prof. Johann Zwisler, Altbgm. Josef Buchsteiner und allen voran OSR Josef Jäger, der sich mit unermüdlichem Engagement und unzähligen Arbeitsstunden federführend für die Vollendung des Werkes eingesetzt hat.

Am 6. November – zum heiligen Leonhard – wäre die Buchpräsentation mit anschließendem Verkaufsstart geplant gewesen. Der Postwurf dazu stand schon in den Startlöchern. Leider war dies aufgrund der epidemiologischen Lage im Land Salzburg zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Die Salzburger Gemeinden wurden angehalten, sämtliche Veranstaltungen abzusagen bzw. aufzuschieben.

Zu gegebenen Anlass werden wir die Buchpräsentation nachholen und der Verkaufsstart des Buches wird sich auf das kommende Jahr verschieben. Ihr könnt euch auf ein äußerst beeindruckendes Werk freuen.

HEIMATBUCH



VOLKSSCHULE

Im Schulgebäude wurden über den Sommer die Böden in den Klassenräumen abgeschliffen und neu lackiert, da diese schon stark strapaziert und in Mitleidenschaft gezogen waren. Diese erstrahlen nunmehr wieder im neuen Glanz und sind auch für das Reinigungspersonal um ein Vielfaches leichter zu wischen, was wiederum den Hygienestandard in unserer kleinen aber feinen Schule erhöht.

Gerne sind wir dem Wunsch von Klassenlehrerin Celina Fink nachgekommen, Sitzgelegenheiten für die Schule im Wald anzufertigen. Die Bänke aus Lärchenholz wurden im Auwald aufgestellt. Dorthin verlegen die Kinder der 1. und 2. Schulstufe regelmäßig ihr Klassenzimmer und werden im Freien unterrichtet.

Ein herzlicher Dank gilt Brigitte Buchsteiner für die jahrelange Reinigung der Volksschule samt Mehrzweckhalle, sowie dem Gemeindeamt. Wir wünschen dir für die Pension alles Gute, vor allem Gesundheit.



Boden wurde abgeschliffen



Schule im Wald

Neue Sitzgelegenheiten für
die Schule im Wald



Mit Jahresbeginn 2021 starteten die Umbau- und Renovierungsarbeiten für die Kindergartenerweiterung in den angemieteten Räumlichkeiten der Raiffeisenbank. Von Decke, Beleuchtung, Türen bis Böden – kein Stein blieb auf dem anderen. Es wurde in kurzer intensiver Bauzeit ein Gruppenraum mit freundlicher und heimeliger Atmosphäre sowie Sanitärräume und ein Eingangsbereich mit Garderobe geschaffen. Mitte April 2021 hielten die Kinder Einzug. Die Erweiterung erfreute sich auf Anhieb von großer Beliebtheit. Im Garten wurde im Mai 2021 eine neue Schaukelanlage und eine Kletterstation installiert, um der großen Anzahl an Kindern entsprechende Spielmöglichkeiten bieten zu können. Auch die neuen Tretraktooren finden großes Gefallen.

ERWEITERUNG KINDERGARTEN



PERSONELLES AUS DEM KINDERGARTEN

Nicht nur räumliche, sondern auch personelle Umstrukturierungen brachte das vergangene Jahr. Eveline Brückler hat nach einer beachtlichen Ära von 41 Jahre Kindergarten Forstau Ende April 2021 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Für 364 Kinder war Eveline in diesen Jahren eine großartige Wegbegleiterin. Aufs aller herzlichste möchten wir uns dafür bedanken. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Eveline von den Kindern in die Pension verabschiedet.

Auch unsere Reinigungskraft Margit Zwisler, die immer zur Stelle war, wenn es im Kindergarten zu Betreuungsengpässen gekommen ist, hat ihre verdiente Pension angetreten. Julia Kocher übernahm Mitte April 2021 die Kindergartenleitung und hat mit Andrea Maunz und Eva Stocker zwei Elementarpädagoginnen an ihrer Seite, welche sich als Team sehr harmonisch um das Wohl der Kinder kümmern. Walli Grünwald kümmert sich seit Mai 2021 als Reinigungskraft um die Sauberkeit und Hygiene im Kindergarten.



SENIORENAUSFLUG

Am 25. September 2021 konnte bei herrlichem Wetter ein Tag mit den Senioren verbracht werden. Ein sportlicher Teil nahm die anspruchsvolle Wanderroute von der Ursprungalm über das Brotrinnl zur Oberhütte auf sich. Nach einer kurzen Einkehr in der Oberhütte traf man sich in der Vögeialm zum gemeinsamen Mittagessen. Nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt, die Stadler Musikanten sorgten für ausgelassene Stimmung. Der Seniorenausflug fand großen Zuspruch, ca. 80 Personen nahmen teil. Einige Gemeinde MitarbeiterInnen sowie GemeindevorteilerInnen haben die Runde begleitet. Danke für den schönen Tag!

KEINE FEUERWERKE ZU SILVESTER

Zum Schutz von Natur und der Tierwelt – Keine Ausnahmereordnung für private „Feuerwerke zu Silvester“ in allen Pongauer Gemeinden

Die privaten Feuerwerke zu Silvester stehen immer mehr in der öffentlichen Diskussion. Zum einen gehört für viele Menschen ein Feuerwerk zum Jahreswechsel einfach zum Feiern dazu. Andererseits führen die Silvesterfeuerwerke zu einer enormen Feinstaubbelastung, zu einer Umweltverschmutzung und zu großen Müllbergen in den Orten und auf Feldern. Für Kleinkinder mit einem noch viel sensibleren Gehör als Erwachsene und vor allem auch für die Wild- und Haustiere ist die laute Knalleri zudem eine gesundheitliche Belastung.

Aus diesem Grund gehen immer mehr Gemeinden den Weg eines 'feuerwerksfreien' Silvesters. Im Ortsgebiet ist generell das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen verboten. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, mittels einer Verordnung das Verbot von privaten Feuerwerken -bis Klasse 2 - in Ortsgebieten für eine gewisse Zeit aufzuheben.

Auch die Pongauer Bürgermeister stehen wie jedes Jahr auch heuer wieder vor der Entscheidung, ob eine Verordnung für Genehmigung von Silvesterfeuerwerken im Ortsgebiet erlassen, also Silvesterfeuerwerke für Privatpersonen, erlaubt werden.

In der Bürgermeisterkonferenz wurde die Thematik ausführlich diskutiert und beschlossen, dass es zum Jahreswechsel 2021/2022 in ALLEN Pongauer Gemeinden keine Aufhebung des Verbotes für private Feuerwerke im Gemeindegebiet gelten soll.

Neben den Schutz der Umwelt und der Tierwelt war dabei auch wichtig, dass im ganzen Bezirk eine einheitliche Lösung gefunden wird, damit kein Fleckerlteppich an Regelungen entsteht, bei der sich letztendlich die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr auskennen.

Begrüßen wir das neue Jahr 2022 gemeinsam mit viel Freude und Zuversicht, aber ohne laute und umweltschädliche Feuerwerkskörper und setzen wir im Pongau ein Zeichen für eine umwelt- und klimafreundliche Zukunft!



NEUES AUS DEM STANDESAMTSVERBAND RADSTADT, FORSTAU UND UNTERTAUERN

GEBURTEN 2021:

Johann Habersatter	Boden 34 a	06.01.2021
Klara Buchsteiner	Sonnberg 114	30.01.2021
Leon Sieder	Draxler 36	01.02.2021
Heidi Lynn Höllbacher	Ort 174/6	23.02.2021
Valentina Nießl	Ort 6	10.03.2021
Lukas Stangl	Ort 174/3	25.05.2021
Ludwig Habersatter	Kainprecht 156	01.09.2021



STANDESAMTL. TRAUUNGEN: (NACHTRAG AUS 2020)

Matthias Sieder & Christiane Resch **Draxler 36** **30.10.2020**

STANDESAMTL. TRAUUNGEN 2021:

Norbert Winter & Bettina Lesny **Ort 134** **03.07.2021**



STERBEFÄLLE 2021:

Johanna Kocher	Boden 32	† 29.01.2021, im 81. LJ
Annemarie Pöttler	Ort 82	† 23.03.2021, im 80. LJ
Franz Neureiter	Schloßstrasse 1	† 19.04.2021, im 67. LJ
Johann Neureiter	Boden 33	† 14.09.2021, im 76. LJ
Maria Rohrmoser	Winkl 21	† 14.09.2021, im 74. LJ



GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**



ALLES IN EINER APP:

JETZT KOSTENLOS AUF

GEM2GO.AT

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

TRINKWASSER-PRÜFBERICHT

Auftrag **478501 Gemeinde Forstau**
 Analysenr. **428916 Trinkwasser**
 Rechnungsnehmer **1007106 Ingenieurbüro Moser GmbH**
 Projekt **329 INGENIEURBÜRO MOSER GMBH**
 Probeneingang **06.10.2021**
 Probenahme **05.10.2021**
 Probenehmer **TÜV AUSTRIA Group Georg Rieser**
 Kunden-Probenbezeichnung **Gemeindeamt**
 Probenahmestelle-Bezeichnung **Auslauf Küche**
 Witterung vor der Probenahme **Wechselhaft**
 Witterung während d.Probenahme **Wechselhaft**
 Bezeichnung Anlage **WV Gemeinde Forstau**
 Offizielle Entnahmestellennr. **A5407152**
 Bezeichnung Entnahmestelle **Netzprobe**
 Angew. Wasseraufbereitungen **keine**
 Misch-oder Wechselwasser **NEIN**
 Rückschluß Qual.beim Verbrauch **JA**
 Rückschluß auf Grundwasser **JA**

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme						
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	14				-
Sensorische Untersuchungen						
Geruch (vor Ort)		geruchlos				²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos				²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz				²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter						
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100		EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20		EN ISO 6222 : 1999-05
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2 : 2000-04
Physikalische Parameter						
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	10,9			25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	123	5		2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,5	0,1		6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02
Chemische Standarduntersuchung						
Ammonium (NH4)	mg/l	<0,05	0,05		0,5 ⁸⁾	EN ISO 11732 : 2005-02
Chlorid (Cl)	mg/l	<1	1		200 ⁹⁾	EN ISO 15682 : 2001-08
Nitrat (NO3)	mg/l	1,1	1	50		EN ISO 13395 : 1996-07
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,025	0,025	1		-
Nitrit (NO2)	mg/l	<0,01	0,01	0,1 ¹⁾		EN ISO 13395 : 1996-07
Sulfat (SO4)	mg/l	6,5	1		250 ⁹⁾ 16)	DIN ISO 22743 : 2015-08
Calcium (Ca)	mg/l	18,1	1		400 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Eisen (Fe)	mg/l	0,028	0,01		0,2 ³⁴⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Kalium (K)	mg/l	<0,5	0,5		50 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Magnesium (Mg)	mg/l	9,79	1		150 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05 ³⁵⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Natrium (Na)	mg/l	0,72	0,5		200	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,53	0,05			EN ISO 9963-1 : 1995-12
Hydrogencarbonat	mg/l	90,3	1			EN ISO 9963-1 : 1995-12
Carbonathärte	°dH	4,28	0,2			EN ISO 9963-1 : 1995-12
Gesamthärte	°dH	4,78	0,1		>8,4 ²²⁾ 19)	DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	0,85				DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01
Summenparameter						
Oxidierbarkeit	mg O2/l	<0,25	0,25		5 ¹⁵⁾	EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.)

LIEBE FORSTAUER:INNEN, LIEBE KINDER!

Das Jahr 2021 war für den Kindergarten Forstau ein Jahr, welches geprägt war von Abschied und Neufang.

Im April durften wir Eveline Brückler nach vier Jahrzehnten in den wohlverdienten Ruhestand schicken. Ihr gilt ein aufrichtiges Dankeschön. Denn sie hat die letzten 40 Jahre das Kindergartenleben in Forstau geprägt. Margit Zwisler, unsere Reinigungsfachkraft, folgte ihr und so verabschiedeten wir unsere gute Fee des Hauses Ende April in den wohlverdienten Ruhestand.

Zeitgleich durften wir Andrea Maunz und Eva Stocker als neue Pädagoginnen im Kindergarten „HERZLICH WOLLKOMMEN“ heißen. Andrea und Eva gehören seit April 2021 zum Team des Kindergartens Forstau und Walpurga Grünwald wurde als neue Reinigungsfachkraft für den Kindergarten angestellt.

Aufgrund der hohen Zahl an Anmeldungen und nach Absprache mit dem Kindergartenreferat des Landes Salzburg, eröffnete am 12.04.2021 eine zweite Kindergartengruppe. Eva Stocker ist



gruppenführende Pädagogin in der Regenbogengruppe und begleitet mit viel Ruhe aktuell 10 Kinder. In der Sonnengruppe ist Andrea Maunz Assistentpädagogin und lockert den Tag mit viel Lachen und Leichtigkeit auf. Die Gruppenführung in der Sonnengruppe wurde von mir, Julia Kocher, übernommen. Wir begleiten aktuell 22 Kinder.

WANDERN



Wann immer es das Wetter zuließ, unternahmen wir Spaziergänge oder kleine Wanderungen. Hierzu erkundeten wir den Natur-Kneippweg und den Heilkräuter-Lehrpfad am Bachweg.



SPÜRNASENECKE



Im Frühjahr 2021 haben wir im Kindergarten eine Spürnasenecke bekommen. Dies ist ein Labor für Kinder mit extra dafür entwickelten und hergestellten Möbeln. Des Weiteren beinhaltet sie viele Forscherutensilien und ein Handbuch mit über 80 Experimenten. Diese Experimente kommen alle aus dem sogenannten „MINT“ Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft & Technik). Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, finden Fortbildungen und Netzwerktreffen für Pädagog:innen statt. Das Konzept und die Durchführung diverser Angebote der Spürnasenecke unterstützen und stillen den angeborenen Wissenshunger der Kinder. Sie kommen neugierig zur Welt und wollen ihre Umwelt beobachten und verstehen. Dieses Interesse wird gefördert und durch die Umsetzung diverser Experimente in der Praxis, werden Erkenntnisse gewonnen, Denkstrategien entwickelt und Lösungsansätze gesucht.

SCHAUKELN & KLETTERN



Im Mai bekam der Kindergarten eine neue Schaukelanlage und ein neues Klettergerüst. Die Kinder fanden besonderen Gefallen daran. Aufgrund der COVID-19 Maßnahmen sollte möglichst viel Zeit im Freien verbracht werden. Da bot sich die neue Anlage im Garten hervorragend an.



Ende Juli starteten wir in die wohlverdienten Sommerferien und am 13.09.2021 öffnete der Kindergarten Forstau wieder in aller frische seine Türen. Die Zeit der Ferien wurde genutzt, um dem Kindergarten einen frischen Anstrich zu verleihen. Einen Monat später durften wir uns über neue Möbel fürs Büro und den Gruppenraum freuen.

Der Kindergartenbeginn konnte „relativ normal“ von statten gehen. Die neuen Kinder konnten ihre Eingewöhnung mit den Eltern in aller Ruhe erleben und so war es den „Neuen“ möglich, ihren Platz zu finden. Nach unserem ersten Elternabend konnten wir anschließend einen Infoabend zur Spürnasenecke anbieten. Leider kam die vierte Corona-Welle schneller und intensiver als gedacht, so musste unser Laternenfest auch heuer wieder kindergartenintern gefeiert werden.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Kindergartenteams für euer entgegengebrachtes Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und Mithilfe und den konstruktiven Austausch.

LATERNFEST



Im Schuljahr 2021/22 besuchen 27 Kinder unsere Volksschule. 7 SchülerInnen in der 1. Stufe und 4 SchülerInnen in der 2. Stufe werden von Klassenlehrerin **VL Celina Fink** in der 1. Klasse unterrichtet. In der 2. Klasse werden 8 SchülerInnen in der 3. Stufe und 8 SchülerInnen in der 4. Stufe von **VD Karin Messner** unterrichtet.

Außerdem unterrichten noch folgende Lehrer: **Prof. BEd. Vanessa Schnitzer**, sie hält alle Mathematik-Stunden und Reststunden in beiden Klassen.

Dipl.Päd. Eva Schwingenstein ist unsere Sprachheillehrerin. Auch das vergangene Schuljahr war wieder ein sehr herausforderndes. Viele vorgeschriebene hygienische Maßnahmen, dreimal wöchentlich testen, einige Wochen Homeschooling, digitale Elternsprechtage, Turnunterricht nur im Freien, kein Singen in den Musikstunden, keine Veranstaltungen oder

Bewerbe – diese große Menge an Neuerungen wurde vom gesamten Team der Schule mit Geduld und Verständnis mitgetragen und unterstützt. Es war aber auch einfach schön, trotz allem im Schulhaus fröhliche Gesichter, begeisterte Kinder und einen großen Zusammenhalt zu sehen. Auch die Tatsache, dass wir keine Klassen- oder gar Schulschließung und keine schweren Erkrankungen hatten, den Lehrplan in allen Schulstufen bestens erfüllen konnten, stimmt mich positiv und dankbar. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen und einen **großen Dank** aussprechen - an das Schulteam und an alle Eltern, die in diesem vergangenen Schuljahr so hervorragende Arbeit geleistet haben.

Im Schuljahr 2020/21 konnten wir folgende Aktivitäten neben dem klassischen Unterricht durchführen:

WANDERTAG

In der 2. Schulwoche gingen wir entlang des Bachweges zum Weitgass.

Edeltraud verwöhnte uns mit einer guten Jause und die Kinder durften sich im Stall und rund um den Hof umsehen. Vielen Dank dafür!



NEUE PAUSENSPIELE

Die Schulkinder hatten seit Schulbeginn noch mehr Freude in der großen Pause!

Alle sind begeistert von den neuen Spielen, die wir vom Erlös des Spielefestes, das im Sommer 2019 stattfand, gekauft haben. Vielen Dank an den Sportverein!





FASCHING

Am Faschingdienstag gab es in der großen Pause für alle Kinder leckere Krapfen. Außerdem bastelten die Kinder der 1. und 2. Stufe lustige Faschingshüte in der Werkstunde.



APFELBAUM-PROJEKT

Auch im letzten Schuljahr waren die Kinder der 2. Stufe eingeladen, einen Apfelbaum zu pflanzen. Unsere Baumwartin Maggie Tullius erklärte zuerst was Bäume zum Wachsen brauchen, wie man sie richtig einpflanzt und zuschneidet. Danach konnte jedes Kind seinen Apfelbaum, Sorte "Schmidberger Renette", einpflanzen. Nachdem auch ein Quiz erfolgreich bearbeitet wurde, gab es noch eine leckere Jause und Apfelsaft.

Danke Maggie für den schönen Nachmittag!

ERSTKOMMUNION

Am 25. April fand die Erstkommunion der 3. Stufe statt. Emma, Olivia, Teresa, Lorenz, Paul, Matthias, Rupi und Philipp freuten sich riesig, dass nach einem Jahr Vorbereitungszeit (coronabedingt) nun endlich ihr großer Tag gekommen war! In kleinem Rahmen, aber dafür sehr feierlich und stimmungsvoll fand der Gottesdienst in der Kirche statt. Wahrlich ein unvergesslicher Tag für die Erstkommunikanten und ihre Familien!

MALWETTBEWERB

Das Thema des heurigen Zeichenwettbewerbs lautete: "Ich zeichne mir mein Traumhaus". Wir gratulieren den Siegern sehr herzlich!

- 1. Stufe: Julia Gappmaier
- 2. Stufe: Dominik Mitterwallner
- 3. Stufe: Rupert Ortner
- 4. Stufe: Leander Gappmaier



SALZBURGTAGE

Leider entfiel im vergangenen Schuljahr aufgrund von Corona für die Kinder der 4. Stufe die Salzburgwoche. Erfreulicherweise konnten zumindest drei Salzburgtage durchgeführt werden. Alle freuten sich darüber, dass sie die Sehenswürdigkeiten von Salzburg nun doch noch besichtigen durften.

RADFAHRPRÜFUNG

Im Frühjahr wurde in der Schule und daheim eifrig für die Radfahrprüfung geübt und gelernt. Im Juni absolvierten alle Kinder der 4. Schulstufe erfolgreich die Radfahrprüfung und können somit ab jetzt in die Schule fahren. Wir wünschen allzeit gute und sichere Fahrt!

EISRIESENWELT UND BURG HOHENWERFEN

Bei wunderschönem Wetter und ohne großem Besucherandrang besuchten die Kinder der 3. und 4. Stufe die Eisriesenwelt. Anschließend wurde noch die Burg Hohenwerfen besucht, wo die Kinder an einer Burgführung teilnehmen durften und die Greifvögel bei der Flugschau bestaunen konnten.

BUCHSTABENFEST

NEUE PAUSENSPIELE



Stolz zeigten die 4 Erstklassler ihren Mamas beim Buchstabenfest, was sie alles gelernt haben. Bei vielen Stationen wurde gelesen, gemalt, Puzzle gespielt, gereimt und am Computer gearbeitet. Klar, dass sich nach diesem Nachmittag alle eine Stärkung beim Wirt verdient haben.

SPORTFEST

Kurz vor Schulschluss war es doch noch möglich unser Sportfest, auch im Beisein der Eltern, durchzuführen. Unsere Klassensieger waren: 1.: Stufe: Vera Mitterwallner, 2. Stufe: Maxi Zwisler. In der 2. Klasse freuten sich Leander Gappmaier bei den Buben und Emma Buchsteiner bei den Mädchen über den Sieg.

Außerdem wurden die Schwimmabzeichen und die Sportabzeichen des Landes Salzburg verliehen.



LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER IN FORSTAU, LIEBE GÄSTE!

Wir treten wieder in die Advent- und Weihnachtszeit ein und das nun schon zum zweiten Mal, seitdem das Thema „Corona“ uns beschäftigt. Ich wünsche mir, wenn ich den nächsten Weihnachtsbrief schreibe, dass die Coronakrise Geschichte geworden ist und ich bin mir so gut wie sicher, dass ich diesen Wunsch mit allen teile, die diese Zeilen lesen werden. Weihnachten ist für uns ein Fest der Freude, der Liebe, der Familie und der gegenseitigen Wertschätzung. Das drückt man gerne durch Geschenke aus.

Wenigstens zu Weihnachten soll einmal alles passen und am besten perfekt sein. Weil das natürlich nur sehr bedingt möglich ist, passieren gerade an Weihnachten Enttäuschungen, Unstimmigkeiten, Stress greift um sich und Streit bricht nicht selten aus.

Wenn es in unserer Macht stünde, würden wir das verhindern und ein perfektes, harmonisches Fest organisieren und feiern. Aber weil es eben nicht in unserer Macht steht, sondern das ganze ein Zusammenspiel von verschiedensten Faktoren und von verschiedensten Menschen mit verschiedensten Charakteren ist, wird das Weihnachtsfest oft zu einer nicht geringen Herausforderung.

Wenn es in unserer Macht stünde, würden wir wohl auch die gegenwärtige, sogenannte Corona-Pandemie sofort beenden. Macht, das ist etwas, was wir Menschen gerne haben, z.B. Macht über eine schlimme Krankheit, eine Naturkatastrophe, die Macht einen Unfall zu verhindern, den Hunger in der Welt zu beseitigen und Ungerechtigkeiten zu beenden (nur um einige zu nennen).

Bei all diesen Dingen erleben wir uns aber zumeist machtlos. Durch die Gier nach Macht sind leider auch oft schlimme Dinge zwischen uns Menschen passiert. So kommt es, dass dieses Wort für viele nicht besonders positiv klingt.

Im ersten Kapitel des Johannesevangeliums, dass in den Festtagsgottesdiensten am Christtag verkündigt wird, ist auch von Macht die Rede:

„Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben“ (Joh 1,12)

Die Macht ein Kind zu sein?

Möchte denn nicht jedes Kind erwachsen werden, um mehr Rechte, und dann mehr Macht zu haben?

Was kann ein Kind schon in der Welt der Politik und der Großen bewegen? Das was ein Kind bewegen kann, sind die Herzen, zu allererst die Herzen seiner Eltern deren Kind es ist.

Kinder haben zu ihren Eltern ein natürliches Vertrauensverhältnis. In ihrem Machtbereich fühlen sie sich sicher und werden in gewisser Weise mächtig.

Wenn ich das Kind einer einflussreichen Persönlichkeit kenne, dann habe ich durch dieses Kind vielleicht auch einen heißen Draht zu seinen Eltern.

Da können wir erleben, welche Macht ein Kind hat

Genau von dieser Macht ist im Johannesevangelium die Rede. Gott gibt allen Macht SEINE Kinder zu werden, die Jesus aufnehmen und an SEINEN Namen glauben.

Es ist aber, damals wie heute, nicht das Normale, Jesus aufzunehmen. Ja, es ist offenbar sehr ungewöhnlich und unmodern das zu tun, der Brauch der Herbergssuche nimmt das alljährlich eindrucksvoll in den Blick.

Die aber, die es tun, bekommen eine ungeahnte Macht, nämlich die Macht ein Kind Gottes zu sein.

Sie definieren sich auch nicht mehr über das Blut (vgl. Joh 1,13), das im jüdischen Kontext für die Psyche steht, auch nicht über den Willen des Fleisches, der im jüdischen Kontext in dem das Evangelium vor ca. 2000 Jahren geschrieben ist, für die Verherrlichung des Körpers steht. Sie definieren sich auch nicht über den Willen des Mannes, der im jüdischen Kontext für die Sippe steht, aus der jemand stammt und durch die er sich im sozialen Umfeld nicht selten festgelegt und manchmal stigmatisiert/abgestempelt fühlt.

Diese im Evangelium genannten Dinge üben oft eine gewaltige, negative und einengende Macht über uns aus.

Als Kinder Gottes aber, die Jesus aufgenommen haben, leben wir aus der Macht, die uns aus der Intimität mit unserem himmlischen Vater zukommt, die uns freimachen und uns die Angst nehmen will, die in dieser Zeit eine so große Macht hat. Diese Macht ist die Macht eines Kindes, dass den mächtigsten Vater überhaupt hat, dem es hundertprozentig vertrauen kann. Zum Weihnachtsfest 2021 wünsche ich jedem, der das liest, die Freude Jesus in sein Leben aufzunehmen verbunden mit Macht ein Kind Gottes zu sein.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2022!

Eurer Pfarrer

Frank Cöppicus-Röttger



Das Kirchenjahr beginnt mit dem Advent, strebt zum ersten Höhepunkt dem Weihnachtsfestkreis mit der Feier der Geburt Jesu und so stehen wir eigentlich schon wieder „mittendrin“ in einem neuen Jahr und blicken dennoch kurz zurück auf das Vergangene:

ERSTKOMMUNION

Nach dem Lockdown im Jänner durften ab Februar unter Einhaltung der Schutzbestimmungen wieder öffentliche Gottesdienste mit mehr Personen stattfinden und so konnte am 25. April endlich auch die von Emma, Olivia, Teresa, Lorenz, Matthias, Philipp, Rupert und ihren Familien lang ersehnte Erstkommunion stattfinden.

Bei der Firmung am 1. Juli in Radstadt, spendete Bischofsvikar Dr. Gerhard Viehhauser fünf Jugendlichen aus Forstau (Lisa, Lorena, Elias, Paul und Raphael) das Sakrament der Firmung.



BERGMESSE

Mit unseren Ministranten und Jungscharkindern sowie weiteren Einheimischen und Gästen machten wir uns am 14. August in den frühen Morgenstunden auf den Weg, um auf der Fageralm einen wundervollen Sonnenaufgang zu erleben. Bei der Kapelle der Trinkeralm feierten wir gemeinsam eine

Bergmesse, bevor wir uns dann mit einem Frühstück auf der Trinkeralm stärkten. Der Sonnenaufgang war für viele ein unvergessliches Erlebnis und Naturschauspiel. Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt.



Trinkerkapelle

KIRCHENPUTZ

Nachdem wir uns in den letzten Jahren eher auf bauliche Maßnahmen konzentriert haben, war ein „Generalputz“ unserer Kirche wieder dringend nötig. Am 3. September trafen sich freiwillige Männer und Frauen, um alles auf Hochglanz zu polieren. Die Kirche, aber auch die wunderschöne Lourdeskapelle mit dem Leonhardsbründl präsentieren sich nach den abgeschlossenen Bauarbeiten in einem sehr ordentlichen Bild. Herzlichen Dank an unsere „Bauherren“ Adam Buchsteiner, Josef Jäger, Georg Buchsteiner sowie alle weiteren Helfer und die Gemeinde Forstau für die Unterstützung!





ERNTEDANKFEST

Beim Erntedankfest am 3. Oktober wurde von den Bäuerinnen die Kirche wieder prachtvoll geschmückt und gemeinsam ein festlicher Gottesdienst gefeiert.

Zum ersten Mal gemeinsam im Einsatz waren an diesem Tag unsere beiden neuen Ministrantinnen Marlen Tullius und Lara Buchsteiner. Herzlich Willkommen im Team der Ministranten! (im Bild mit Leander Gappmaier sowie Eva und Monika Buchsteiner).

NACHT DER 1000 LICHTER

Zum ersten Mal veranstalteten wir heuer am Abend des 31. Oktobers eine „Nacht der 1000 Lichter“. Unsere Kirche und die Lourdeskapelle erstrahlten in warmem Kerzenlicht und es freut uns sehr, dass so viele der Einladung zur gemeinsamen Lichterprozession gefolgt sind. Ein herzliches Dankeschön an Cathleen Gehrke und Barbara Palzenberger für die mühevollen Vorbereitung sowie an alle Jugendlichen, die eifrig beim Anzünden der Kerzen und Vorlesen von Meditationstexten geholfen haben.



JUBELPAARE

Bei der Vorabendmesse zum Christkönigsfest (Sa. 20. November), welches das Kirchenjahr beschließt, wurden die Ehejubilare dieses und des vergangenen Jahres von Pfarrer Frank Cöppicus-Röttger gesegnet. Wir gratulieren allen Jubelpaaren der beiden Jahre recht herzlich und wünschen für das weitere gemeinsame Eheleben alles Gute sowie Gottes Segen!



Gemeinsam ist vieles schaffbar und so dürfen wir uns zum Jahresschluss, bei allen ehrenamtlichen Helfern für die vielen verschiedenen Dienste in und um die Kirche und unsere Kapellen bedanken: Pfarrgemeinderat, Ministranten, Lektoren, Mesner, Zechprübs- te, Kantor, Orgelspielerin, Musikkapelle und andere Musikgruppen, Sänger, Caritas-Haussammlerinnen, Kapellenbetreuerinnen, Frauen die sich um die Kirchenwäsche, Blumenschmuck und Reinigung bemühen, u.v.m.! Herzlichen Dank dafür! Ihr alle seid wichtige Bausteine für das Gelingen des Pfarrlebens.

WAHL ZUM PFARRGEMEINDERAT



Und so sind wir schon wieder „mittendrin“ im nächsten Thema: Am 20. März 2022 wird unser Pfarrgemeinderat neu gewählt und einige unserer bisherigen Pfarrgemeinderäte stehen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Aber ... „Wo sich eine Türe schließt, öffnet sich eine andere.“ (Molière) ... und spätestens seit Corona ist auch klar, dass wir aktuell einen globalen Wandlungsprozess erleben. In Zeiten von Wandel und Veränderung braucht es Orte der Nähe. Im Blick auf uns als Pfarre heißt das, noch deutlicher zu machen, was

Pfarrgemeinde bedeutet: eine Kirche vor Ort, geprägt von Traditionen, von und für die Menschen vor Ort. Und dafür, brauchen wir genau DICH!

Wir suchen keine „Superchristen“, sondern Menschen, die getragen von ihrem Glauben, gemeinsam mit anderen der Kirche vor Ort ein Gesicht verleihen. Die Aufgaben sind sehr vielfältig, auf alle Fälle schaffbar und auch sehr bereichernd. So danken wir allen, die ihre Kandidatenvorschläge abgegeben haben und besonders allen, die bereit sind oder sein werden, für die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März zur Verfügung zu stehen.

Für die Pfarre:

*Schriftführerin Monika Buchsteiner
und Obmann Paul Mitterwallner*

GEPLANTE GOTTESDIENSTE UM DIE WEIHNACHTSZEIT UND DEN JAHRESWECHSEL:

(unter Rücksichtnahme auf die jeweils aktuellen Verordnungen und Maßnahmen durch die Österreichische Bischofskonferenz)

FR. 24. DEZEMBER	17.00 UHR	CHRISTMETTE (KEINE KINDERKRIPPENFEIER)
SA. 25. DEZEMBER		KEIN GOTTESDIENST IN FORSTAU
SO. 26. DEZEMBER	8.30 UHR	HL. MESSE ZUM STEFANITAG
FR. 31. DEZEMBER	16.00 UHR	SILVESTER-DANKANDACHT MIT SR. MONIKA ZUM JAHRESSCHLUSS
SO. 2. JÄNNER	10.00 UHR	HL. MESSE

Die monatliche Gottesdienstordnung sowie aktuelle Informationen sind auf der Anschlagtafel unserer Kirche zu finden und auch im Internet: www.pfarverband-radstadt.at/PfarreForstau

STERNSINGEN

Wie die Sternsinger Aktion diesmal stattfinden kann, ist wie so Vieles schwer planbar. Falls es möglich ist, würden wir aber sehr gerne in den Tagen vor dem 6. Jänner 2022 mit den „Heiligen Drei Königen“ Hausbesuche durchführen und die Segenswünsche direkt zu euch bringen.



ENGEL AMBROSIOUS

Liebe Kinder! Auf der Kinderseite unserer Homepage findet ihr alle Geschichten von Engel Ambrosius zum Nachlesen mit Rätseln und Bastelideen. Schaut vorbei!



Auch heuer schauen wir Bäuerinnen auf ein Jahr ohne viele Aktivitäten zurück.

Ausflug, Wandertag und Fortbildungen konnten kaum stattfinden.

Glücklicherweise konnten wir mitte September unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde diese fast vollzählig besucht.

Am 03. Oktober durften wir Erntedank feiern. Ein feierlicher Einzug in die Kirche mit der prachtvoll gebundenen Erntedankkrone, dem prall gefüllten Obstkorb, der musikalischen Umrahmung der Musikkapelle, der Fahnenabordnungen der Vereine, den Bäuerinnen in Tracht und Austerrock ... machten das Erntedankfest sehr besonders.

An einem wunderschönen Spätherbsttag haben sich die Altbäuerinnen und Altbauern zu einem Ausflug getroffen. Ziel war heuer eine Betriebsbesichtigung, Wildmoos von Fam. Kaml mit anschließender Jause auf der Wagrainerhütte.

Ich freue mich auf ein gemeinsames aktives 2022 und darf euch diese Zeilen mitgeben.

Wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr 2021 zurück.

Vieles hat sich verändert, vieles ist nicht mehr so wie es einmal war...

Gesundheit, Familie und Lebensfreude... ist noch viel bedeutender als vor einem Jahr!

Was wir uns für 2022 wünschen und ersehnen brauchen wir in Worte wohl nicht erwähnen. Gesundheit, Familie und Lebensmut tut uns ALLEN im Herzen gut!

Deshalb blicken wir 2022 voll Freude entgegen und hoffen es wird voller Energie & Leben.

Eure Ortsbäuerin Daniela Zwisler





Nachdem das Jahr 2021 schon fast wieder vorüber ist und Weihnachten vor der Tür steht, möchten wir euch berichten was dieses Jahr im Tourismusverband alles passiert ist.

Zuerst möchte sich der Tourismusverband bei allen Forstauerinnen und Forstauern für die stets gute Zusammenarbeit bedanken!

Der vergangene Winter war ein sehr ruhiger in Forstau. Aufgrund der COVID-19 Pandemie durften keine Gäste in Forstau übernachten und auch die Skilifte waren geschlossen. Die Bergbahnen Reiteralm/Fageralm haben jedoch mit perfekt präparierten Abfahrten und einer Regelung für die Skitourenfahrer ein schönes Tourenangebot auf die Fageralm geschaffen.

Die Bundesregierung verkündete Auflagen für Veranstaltungen, die besonders die Vereine hart getroffen haben. Daher mussten sehr viele Veranstaltungen im Sommer abgesagt werden, darunter das Frühlingskonzert, das Dorffest, das Weinfest uvm....

Wir hoffen dass der Sommer 2022 wieder mit vielen Festen gefeiert werden kann.

Der Sommer, besonders der August, war sehr gut gebucht, die Gäste kommen nach wie vor sehr gerne in die Berge. Wir können sehr gut mit unserer Lage und Naturbelassenheit punkten. Die Urlaubsgäste sind schnell in größeren Gemeinden wie Radstadt und Schladming, wo Sie die umfangreichen Angebote durch die SalzburgerLandCard und die Schladming Dachstein Sommercard nützen können. Gleichzeitig genießen sie die Ruhe und Beschaulichkeit von Forstau.

Darauf setzen wir auch heuer in der Wintersaison. Die breiten Pisten der Fageralm sind ideal um den Abstand zu wahren und die COVID19 Regelungen umzusetzen.

Das Mountainbike Erlebnis „**Stoneman Taurista by Roland Stauder**“ führte auch heuer wieder zahlreiche Radsportbegeisterte nach und durch Forstau. Insgesamt haben heuer 1707 Fahrer die Berge bezwungen und wurden mit einer Trophäe in Gold, Silber oder Bronze sowie vielen Eindrücken belohnt.

Der Radsport ist ein wichtiger Tourismuszweig für uns und die Region, wir erhoffen uns natürlich, dass die Bekanntheit der Marke „Stoneman by Roland Stauder“ auch andere Radbegeisterte in unser schönes Forstau lockt.



SALZBURGER BAUERNHERBST



Vom 21. August bis zum 31. Oktober 2021 hat Forstau auch wieder beim „Salzburger Bauernherbst“ mitgewirkt. In über 70 Orten wurde auch heuer wieder der Bauernherbst gefeiert unter dem Motto „Bauerngartl“ und traditionelles Brauchtum, Handwerk und Kulinarik waren am Programm. Unsere Heupuppen in der Ortsmitte waren auch heuer wieder ein beliebtes Fotomotiv. Ein großes Dankeschön an all jene, die uns bei der Ortsgestaltung, mit ihren Taten und Ideen geholfen haben, damit diese schöne Szene entstehen konnte. Wir freuen uns schon wieder auf den Salzburger Bauernherbst in Forstau vom 20. August bis 31. Oktober 2022!

Die Forstauer Genussgutscheine sind natürlich weiterhin im Tourismusverband Forstau erhältlich und können als Geschenkgutscheine für Gäste, ebenso wie für Freunde und Bekannte verwendet werden. Sie werden in allen teilnehmenden Betrieben als Zahlungsmittel angenommen.

Der vergangene **Winter 2020/2021**, war Lockdown bedingt sehr schwierig und brachte uns mit 450 Nächtigungen, um 98,91% weniger Nächtigungen als im Winter zuvor.

Der **Sommer 2021** hat uns mit 28.910 Nächtigungen ein Plus von 1,48 % beschert.

Somit wurde das Tourismusjahr von November 2020 bis Oktober 2021 mit 29.360 Nächtigungen oder einem Minus von 57,88% abgeschlossen.

Wir sehen der kommenden Wintersaison mit viel Optimismus entgegen und freuen uns schon aufs Schifahren auf der Fageralm.

NÄCHTIGUNGSABGABE NEU

Ab 01.11.2022 wird die Nächtigungsabgabe in Forstau auf € 1,80 erhöht, hinzu kommt der Fremdenverkehrsförderungsfonds mit € 0,05. Bitte um Berücksichtigung für die neuen Buchungen in der Wintersaison 2022/23.

Die **Forstauer Waldweihnacht** und der **Fackellauf** der Schischule Resch und des Schiclubs Forstau finden heuer höchstwahrscheinlich nicht statt.



TRACHTENMUSIKAPELLE FORSTAU

von Obfrau Christine Rettensteiner & Obmann Josef Mitterwallner

Liebe Forstauerinnen, liebe Forstauer!

Unser Musikjahr begann am 26. Mai mit den Proben und nicht wie gewohnt im Februar. Somit konnten wir auch heuer unser Frühlingskonzert nicht abhalten. Als neu dazugekommene Musikanten durften wir Roman Grünwald und Tobias Buchsteiner herzlich begrüßen.

Covid 19 hat nicht nur unser Leben sondern auch den musikalischen Ablauf sehr eingeschränkt. Wir durften vorerst nur in kleinen Gruppen proben. So teilte unser Kapellmeister die Musikapelle in 2 Blechbläsergruppen und eine Holzbläsergruppe auf. Für uns Musikanten war dies eine besondere Erfahrung in kleinen Gruppen zu spielen.

Unser traditioneller Tag der Blasmusik am 1. August musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Am 14. August fand unser Sommerkonzert am Dorfplatz statt und die Freude war groß wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Wir möchten uns besonders bei allen ForstauerInnen und allen Gästen für den Besuch bedanken.

Leider galt es auch traurige Anlässe musikalisch zu umrahmen. Hier möchten wir unseren langjährigen Musikkollegen Johann Neureiter (Kanahofer) erwähnen, der mit großer Freude die kleine Trommel in unserer Musikkapelle schlug. Danke Hans.

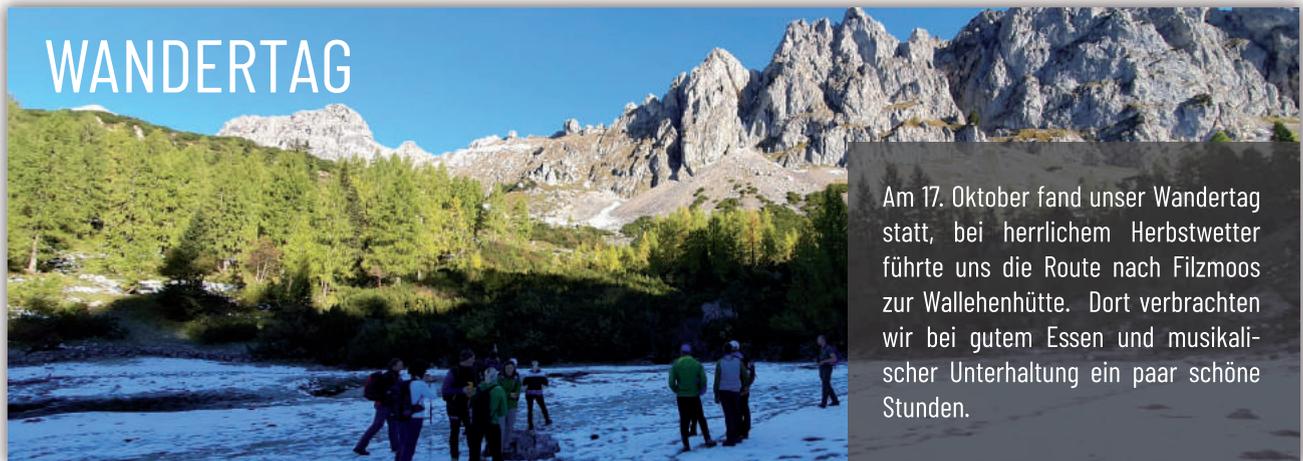
ERNTEDANKFEST - CORONA BRASS

Am 3. Oktober feierten wir mit den Bäuerinnen das Erntedankfest, anschließend spielte die Corona Brass einen Frühschoppen beim Forstauerwirt. Das Publikum war begeistert, der Beifall groß und die Musikanten stolz darüber, das der erste Auftritt so gut angenommen wurde.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem Kapellmeister bedanken, der es uns ermöglicht hat, in Gruppen zu Proben, denn somit entstand die Blechbläsergruppe Corona Brass. Die Holzbläsergruppe hätte für das Kirchenkonzert einige Stücke zum Besten gegeben, dieses musste aber leider abgesagt werden.



WANDERTAG



Am 17. Oktober fand unser Wandertag statt, bei herrlichem Herbstwetter führte uns die Route nach Filzmoos zur Wallehenhütte. Dort verbrachten wir bei gutem Essen und musikalischer Unterhaltung ein paar schöne Stunden.

Mit unserer Jahreshauptversammlung, die heuer in unserem Probelokal abgehalten wurde, beendeten wir unser Musikjahr. Bei guter Verpflegung vom Forstauerwirt und gemütlichen Beisammensein ließen wir unsere Jahreshauptversammlung ausklingen. Vielen Dank an das Team vom Forstauerwirt.

Ein Dankeschön gilt auch unsere Bläsergruppe, die viele Veranstaltungen (Allerheiligen, Rorate, Kriegerjahrtag Untertauern, Christmette) umrahmt und somit die gesamte Musikkapelle entlastet.

Wir hatten 14 Gesamtproben, 2 Marschierproben und 30 Gruppenproben. Die Musikkapelle umfasst derzeit 35 Mitglieder, davon sind 14 weiblich und 21 männlich.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen MusikerInnen für die freiwilligen Stunden und die gute Kameradschaft. Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde Forstau sowie dem Tourismusverband für die finanzielle Unterstützung.

musikum

Wie wichtig Musik in diesen Zeiten ist, zeigt die Entwicklung der Gemeinde Forstau.

Zum Vergleich: im Schuljahr 2012-13 wurden 22 Schüler:innen auf 12 verschiedenen Instrumenten mit 7,6 Stunden unterrichtet. Im laufenden Schuljahr sind es: 48 Schüler:innen auf 16 verschiedenen Instrumenten mit 17,3 Stunden.

Das heißt, die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die ein Instrument lernen, hat sich mehr als verdoppelt. Eine sehr schöne Entwicklung.

Es ist auch ein Zeichen dafür, dass den Eltern die musikalische Bildung in Forstau sehr wichtig ist. Auch die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Sepp Kocher trägt einen wesentlichen Teil dazu bei.

Die Zustimmung zeigt sich immer wieder bei Konzerten in Forstau. Der Besuch ist beeindruckend und macht das Musizieren zu einem besonderen Erlebnis.

Für das kommende Schuljahr sind folgende Konzerte geplant: Freitag, 21.01.2022, 19:00 Uhr Volksmusikabend, Forstauerwirt
Mittwoch, 09.03.2022, 19:00 Uhr Schülerkonzert, Festhalle
Aus dieser positiven Entwicklung heraus, gibt es besondere Talente in Forstau. Lorena Resch, Magdalena und Felix Neureiter. Die drei jungen Künstler:innen zeigten ihr Können beim Landes- und Bundeswettbewerb prima la musica.



LORENA RESCH, Saxofon

1. Preis prima la musica 2021 - Landeswettbewerb mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Altersgruppe 2, Lehrer: Herbert Hofer, Korrepetition: Anneliese Schneider, MA

1. Preis prima la musica 2021 - Bundeswettbewerb



MAGDALENA NEUREITER, Querflöte

1. Preis prima la musica 2021 - Landeswettbewerb mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Altersgruppe 1, Lehrerin: Karmen Rogina Korrepetition: MMag. Fiona Pollak

1. Preis prima la musica 2021 - Bundeswettbewerb



FELIX JOSEF NEUREITER, Klarinette

1. Preis prima la musica 2021 - Landeswettbewerb mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Altersgruppe 2, Lehrer: Dr. Georg Winkler (Musikum Hallein) Korrepetition: Mag. Venelin Filipov

2. Preis prima la musica 2021 - Bundeswettbewerb

Für kleine Gemeinden wie Forstau ist es selten, solche Talente in einem Dorf zu haben. Diese motivieren auch andere Kinder und Jugendliche ein Instrument zu erlernen. **Herzliche Gratulation zu diesen herausragenden Leistungen an die Teilnehmer:innen und ein großes Dankeschön den Eltern im Namen des Musikum.**

Die Zusammenarbeit mit der Trachtenmusikkapelle Forstau unter der Leitung von Wilfried Lanner ist ebenso ein Baustein der musikalischen Entwicklung in Forstau. Seine Anstrengungen für den Nachwuchs sind nicht immer einfach, aber für ihn als Kapellmeister essenziell. Die Musikkapelle ist wichtig für das gemeinsame in einem Ort. Zusammen mit Wilfried bemühen wir uns die Kapelle ständig wachsen zu lassen.

Es ist mir ein Bedürfnis mich wieder bei Bürgermeister Sepp Kocher und der Gemeindevertretung für die unkomplizierte Unterstützung für das Musikum zu bedanken.

Zu guter Letzt gilt der Dank allen Eltern, die den Kindern sehr viel für das Leben mitgeben. Wir freuen uns sehr die Kinder und Jugendlichen in einem kreativen Bereich begleiten zu dürfen und bitten auch weiterhin um die Unterstützung des Musikums.

SPORTVEREIN FORSTAU

von Obmann Hannes Walcher & Schriftführerin Martina Rettensteiner

Mehr als 20 Monate Pandemie, dennoch oder besser gesagt gerade deshalb haben wir versucht, das Vereinsleben aufrecht zu erhalten, unseren Aufgaben nachzukommen und etwas Abwechslung für unsere Forstauer Kinder zu bieten. Mit dem Zimmengewehrschießen konnten wir sogar eine Veranstaltung für das dörfliche Zusammenleben durchführen. Nun aber der Reihe nach:

Unser Vereinsjahr haben wir mit der Eröffnung der Reiteralm Bergbahnen aufnehmen können. Das Trainerteam bestehend aus Bettina Mitterwallner, Nikolaus Buchsteiner und Sektionsleiter Ski, Erwin Zwisler trainierte regelmäßig mit 10 Kindern, die auch Rennen absolvierten.

Es wurde 3 x wöchentlich mit Spaß und Ehrgeiz trainiert. Techniktraining (Frei- und Tiefschneefahren) sowie stangegebenes Training standen am Programm. Ab Februar 2021 konnten endlich Landesskirennen stattfinden. Simon Zwisler, Tobias Zwisler, Rupi Ortner und Maximilian Zwisler nahmen an den Landeskinderrennen in Strobl, Zauchensee und Werfenweng

teil. Dabei konnte Simon Top 5 Platzierungen, Rupi und Maximilian Top 10 Platzierungen und Tobias Top 3 Platzierungen sowie einen Sieg einfahren.

Tobias Zwisler besucht seit dem laufenden Schuljahr die Skimittelschule in Schladming und wir sind uns sicher, dass er auf diesem Weg viele tolle Erfolge erzielen kann. Alles Gute dafür Tobi!

Luis Kocher, der in Kooperation mit dem SC Radstadt trainiert nahm an 9 Landesschülerrennen teil, bei denen er auch Top 10 Platzierungen einfahren konnte.

Zu den tollen Leistungen gratulieren wir euch ganz herzlich und wünschen euch für die heurige Saison alles Gute.

Ein recht herzliches Dankeschön auch an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an Familie Krakowsky, die eine kleine, nette Saisonabschlussfeier für alle Rennfahrer organisierte. Einen großen Dank auch an die Reiteralm Bergbahnen für die stets perfekten Trainingsbedingungen.

SKITECHNIK-TAGE

Neu im Winter 2020/21: In den Semesterferien organisierten wir 3 Skitechniktage in 4 Gruppen, wo wir 24 Kinder, die mit großem Spaß dabei waren, zählen konnten. Vielen Dank an die 5 freiwilligen Trainer Rupi, Debi, Thomas, Bibi und Jakob.



TENNIS-SCHNUPPERKURS

Weiter ging es im Vereinsjahr mit dem Angebot eines Tennis-Schnupperkurses im Mai, der durch die Zusammenarbeit des SV Forstau unter Nina Schmid mit dem TC Pichl abgehalten werden konnte. Aufbauend auf diesen Tag wurden dann für alle teilnehmenden Kinder, Tenniskurse in verschiedenen Altersgruppen abgehalten. Die Kinder und Jugendlichen bekommen so ein alternatives Angebot zu unseren zwei Sektionen Fußball und Ski, was uns sehr freut.



ERLEBNIS-TAGE

Dank der Initiative von Debi Gappmaier konnten in den Sommerferien über 2 Wochen je 3 „Erlebnistage“ für die Kinder gestaltet werden. Das Highlight dieser Tage war eine Wanderung zur Gasselhöhe mit Rückmarsch „querfeldein“ nach Forstau. Danke auch an Gitti Zwisler, die Debi bei dieser Wanderung zur Seite gestanden ist.



FUSSBALL - U8 & U11

Besonders erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr wieder eine U8 und eine U11 aus Forstau anmelden konnten. Die Trainer Dominik Kocher (U8), Manfred Gstatter (U11) und Sektionsleiter Fußball Michael Schmidt (U11) pushten ihre Teams zu tollen Leistungen, welche sich in den Turnieren absolut sehen lassen konnten.

In der U8 wurden 23 Trainings mit durchschnittlich 10 Kindern und 5 Turniere absolviert. In Schwarzach und Tenneck sowie beim Heimturnier in Forstau belegte unsere Mannschaft den ausgezeichneten 3. Platz, in Großarl den 4. Rang und in Annaberg gingen wir als 5. vom Feld.

Die U11 trainierte mit durchschnittlich 13 Kindern 29 mal, absolvierte ein Testspiel in Filzmoos und konnte aufgrund ihres Fleißes folgende tolle Ergebnisse erbringen: in Bischofshofen

war es der 4. Rang, in St. Johann der 2. Platz und bei den Turnieren in Forstau, St. Martin und Bad Hofgastein gingen wir als Sieger vom Spielfeld.

Zu den tollen Leistungen der beiden Mannschaften gratulieren wir sehr herzlich und wünschen euch alles Gute für die Frühjahrssaison.

Ein Grillfest zum Abschluss der Saison war somit mehr als verdient und konnte gemeinsam für beide Mannschaften am Sportplatz abgehalten werden.

Ein spannendes Erlebnis für die Kinder der U8 und U11 war sicherlich noch der Besuch des Testspiels von FC Red Bull Salzburg : Atletico Madrid.



Ein besonderer Dank gilt außerdem unserem langjährigen Trainer Reinhold Gappmaier, der die Nachwuchsarbeit in der Sektion Fußball über viele Jahre mit Herzblut leistete. Seine Trainertätigkeit beendete er mit einem Abschlussevent für seine U11 Mannschaft – einer Wanderung mit Übernachtung auf der Oberhütte und Einkehr in der Fallhausalm – wo die Kinder mit großer Begeisterung dabei waren.



FUSSBALL - U12 & U14

Für die älteren Kinder und Jugendlichen ist es uns leider nicht mehr möglich, eine Mannschaft in Forstau zu organisieren, da dies die Spieleranzahl nicht zulässt. Hierfür haben wir mit dem UFC Radstadt und dem UFC Altenmarkt eine gute Kooperation um eine Weiterbetreuung zu sichern. Sebastian Schaubensteiner und David Zwisler kicken bei der U12, sowie Tobias Buchsteiner bei der U14 in Radstadt. Raphael und Elias Buchsteiner sowie Hannes Schmid spielen in Altenmarkt.

FUSSBALL - SV FORSTAU / FHC PICHL

Aber nicht nur der Forstauer Nachwuchs ist am Platz präsent, auch die Spielgemeinschaft SV Forstau/FHC Pichl unter der Leitung von unserem Michael Rettensteiner, nutzt unsere Sportstätte. Die sehr guten Leistungen in den Meisterschaftsspielen, bieten uns immer wieder exzellenten Unterhaltungswert und es freut uns sehr, dass die Mannschaft maßgeblich aus Forstauer Spielern besteht.

BALLSCHULE

Neu im Herbst 2021: Unter der Leitung von Nina Schmid, wurde über 4 Wochen eine Ballschule für unsere 4 - 8-jährigen Kinder angeboten um die Koordination, Reaktion und den Umgang mit diesem „Allerwelts-Spielgerät“ zu fördern.

ELTERN-KIND-TURNEN

Auch die Kleinsten der Kleinen kommen mit dem SV Forstau nicht zu kurz. Mike Jäger sorgt mit dem „Eltern-Kind-Turnen“ für Spiel und Spaß in der Altersgruppe der 1 - 4-jährigen.

ZIMMERGEWEHR-SCHIESSEN

Außerdem konnten wir im Herbst das bereits vom vorigen Jahr aufgeschobene „Zimmergewehrschießen“ durchführen. Vielen Dank an die fast 200 Schützinnen und Schützen für ihre Teilnahme. Die Wertungen konnten Thomas Buchsteiner und Vera Oberkofler für sich entscheiden. In der Mannschaftswertung triumphierte das Team Vögeialm - Familie Oberkofler. Gratulation an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und herzlichen Dank an die Familien Niessl und Scherübl für ihre Gastfreundschaft sowie an alle Sponsoren. Auch unserem Kassier-Stv. Michael Rettensteiner möchten wir hier nochmal Danke sagen für die vielen Stunden, die er für dieses Event und unseren Verein aufgewendet hat.



Abschließend aber nicht zuletzt möchten wir unseren Dank an alle Sponsoren und uns Wohlgesonnenen sowie der Gemeinde Forstau aussprechen. Ohne euer Zutun wäre unsere Arbeit nicht möglich und wir verbinden diesen Dank mit der Bitte uns auch weiterhin so unterstützend entgegen zu kommen. Sei es durch die Sponsoringbeiträge, die Bandenwerbung, die Mitgliedsbeiträge, die Sachpreisunterstützung etc, etc.

Zum Schluss sei auch noch gesagt, dass wir uns über neue Mitglieder stets sehr freuen und Wünsche sowie Anregungen gerne gehört werden.

Auch im sich neigenden Jahr 2021 wurde der Betrieb in der Feuerwehr maßgeblich von Corona beherrscht.

Als systemrelevante Sicherheitseinrichtung hatte für uns die Absicherung des Einsatzdienstes stets oberste Priorität. Die laufend evaluierten Empfehlungen wurden sowohl bei der Feuerwehrjugend, als auch bei den Tätigkeiten der aktiven Feuerwehrkamerad(Innen) immer berücksichtigt und der Dienstbetrieb auf diese abgestimmt.

Am 21. August haben wir dann die „Lockerungen“ genutzt und unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Im Anschluss an die Versammlung waren dann noch alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Forstau zu einem „Mini-Weinfest“ in der Zeugstätte eingeladen.

Unsere Florianifeier sowie die jährlichen Veranstaltungen wie das Vereinturnier, das Weinfest und der Feuerwehrinformationstag haben wir auch 2021 leider nicht durchführen können.

ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Sowohl die Feuerwehrjugend als auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben soweit wie möglich – wenn auch teilweise aufgeteilt auf kleinere Gruppen – wieder die verpflichtenden Übungen durchgeführt. Nach Wiederaufnahme des Schulungsbetriebes an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg wurden auch dort wieder die Lehrgänge besucht.

Wie in der Ausgabe 2020 berichtet wurde die bei der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt stationierte Drehleiter ausgetauscht. Zwei Übungen auf dem Gelände der Firma ALBA wurden mit dem neuen Fahrzeug durchgeführt – ein Dank gilt auf diesem Weg den Kameraden aus Altenmarkt für ihre Unterstützung.



PERSONELLES

Mit Nicolas Meisinger wurde im Mai 2021 wieder ein Mitglied der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt. Die Angelobung von Nicolas sowie die anstehenden Ehrungen und Beförderungen von verdienten Feuerwehrkamerad(Innen) werden wir hoffentlich bei der Florianifeier 2022 nachholen können.

EINSATZGESCHEHEN

Auch das Einsatzgeschehen hielt sich in Grenzen. So mussten wir im abgelaufenen Jahr zu drei technischen Einsätzen (umgestürzter Baum auf der Forstauer Landesstraße sowie kleinere Sturmschäden nach Unwetter vom 16.08.2021, Unterstützung Verkehrsunfall Forstauer Landesstraße) sowie einem Täuschungsalarm der Brandmeldeanlage in der Firma ALBA ausrücken.

Wichtiger Hinweis: Für 24. Dezember ist wieder die Aktion Friedenslicht der Feuerwehrjugend geplant. Die Form der Durchführung (Abholung in Zeugstätte oder Hausbesuche) ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch offen.

FEUERWEHRJUGEND

Unter dem Motto „Ein Traum – ein Weg – ein Ziel“ waren die Betreuer der Jugendfeuerwehr Alexander Scherübl und Manfred Kocher mit ihren Helfern Jonas Habersatter und Marcel Kocher bemüht, das Übungsgeschehen soweit als möglich aufrecht zu erhalten. Wie schon oben berichtet konnte wieder ein Mitglied der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt werden und es freut uns besonders, dass drei junge Burschen als Mitglieder für die Jugendfeuerwehr gewonnen werden konnten. Wir dürfen Lorenz Habersatter, Julian Wallner und Simon Zwisler recht herzlich in unseren Reihen begrüßen.



TERMINVORSCHAU 2022 (vorbehaltlich Änderungen)

22.01.2022 Vereineturnier

01.05.2022 Florianifeier und Jahreshauptversammlung

19. und 20.08.2022 Weinfest

Zum Schluss nochmals der Dank an alle Feuerwehrkamerad(Innen) für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

KAMERADSCHAFTSBUND | von Adam Buchsteiner

Kameradschaft steht für „Freundschaft, Verbundenheit, Gemeinschaft“. Kameraden sind achtsam, verständnisvoll und hilfsbereit untereinander. Leider wurde in diesem Jahr immer mehr deutlich, dass sich unsere Gesellschaft, unsere Kameradschaft, durch äußerliche Einflüsse spalten lässt. Doch es liegt immer noch an uns, wie weit wir uns beeinflussen lassen und wie wir, aus tiefstem Herzen, miteinander umgehen.

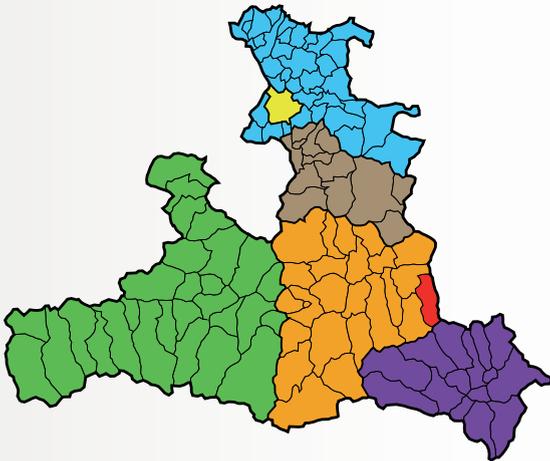
Es wäre schön, wenn wir alle versuchen, uns im kommenden Jahr wieder mehr auf die menschlichen Werte zu besinnen. Auf ein verständnisvolles Miteinander und einen wertschätzenden Umgang untereinander.

In diesem Jahr gedenken wir an unseren Kameraden Johann Neureiter, den wir am 18. September auf seinem letzten Weg begleiten durften.

Ich wünsche allen positiven Gedanken, viel Zuversicht und vor allem Gesundheit.



Gemeinde Forstau



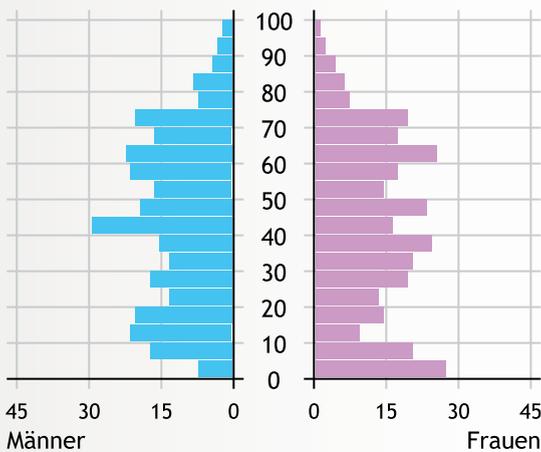
Allgemeines	
Seehöhe	923 m
Katasterfläche	59,5 km ²
Dauersiedlungsraum	5,3 km ²
landwirtschaftliche Nutzfläche	3,4 km ²
Bevölkerung je km ²	9,3
höchste Erhebung	Roskogel
Höhe	2.254 m
Entfernung zum Bezirkshauptort	33 km
Entfernung zur Landeshauptstadt	78 km
Politisches	
Politischer Bezirk	Sankt Johann i.Pg.
Gerichtsbezirk	Sankt Johann i.Pg.

Quellen: Statistik Austria, Sagis

Bevölkerung

Bevölkerungspyramide

Alter in Jahren

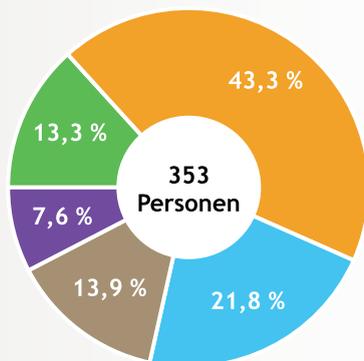


Bevölkerung per 1.1.2021	547	
Männer	270	49,4 %
Frauen	277	50,6 %
ausländische Staatsangehörige	21	3,8 %
Altersstruktur		547
0 bis 5 Jahre	41	7,5 %
6 bis 14 Jahre	54	9,9 %
15 bis 24 Jahre	56	10,2 %
25 bis 64 Jahre	294	53,7 %
65 Jahre und älter	102	18,6 %
Durchschnittsalter	41,6	
Entwicklung 2016 bis 2021		+ 26
Geborene minus Gestorbene	+ 24	
Zuzüge minus Wegzüge ¹⁾	+ 2	

Quelle: Land Salzburg ¹⁾inkl. Statistische Korrektur

Bildung & Erwerbstätigkeit

Höchste abgeschlossene Ausbildung



■	Pflichtschule
■	Lehre
■	berufsbildende mittlere Schule
■	allgemein- und berufsbildende höhere Schule, Kolleg
■	Fachhochschule, Akademie, Universität

15- bis 64-Jährige per 31.10.2018	353	
Pflichtschule	47	13,3 %
Lehre	153	43,3 %
berufsbildende mittlere Schule	77	21,8 %
Matura, Kolleg	49	13,9 %
Hochschule, Universität	27	7,6 %
Erwerbspersonen 15 Jahre und älter		304
Selbständige, Mithelfende	69	22,7 %
Unselbständige	213	70,1 %
Arbeitslose	22	7,2 %
Erwerbsquote in % ¹⁾	83,0	
Erwerbsspendler/-innen		
Einpendler/-innen ²⁾	168	
Auspender/-innen	185	

Quelle: Statistik Austria ¹⁾15 bis 64 Jahre ²⁾ohne Ausland

Vier Kerzen brennen am Adventkranz...

Vier Kerzen brennen am Adventkranz. Es war ganz still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße FRIEDE. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße GLAUBE. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. „Ich heiße LIEBE“. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich zur Seite. Sie sehen nur noch sich selbst und nicht die anderen, die sie liebhaben sollten.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch die Liebe ausgelöscht. Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst, so lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße HOFFNUNG.“

Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Kerzen wieder an.

